

## **Direktive des Sekretariats des ZK über die Bildung und die Arbeit der Parteiorganisationen in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften**

Nach der II. Parteikonferenz hat die Bildung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften einen raschen Aufschwung genommen. Viele Landarbeiter und werktätige Bauern haben sich in Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen und damit den Weg der Umgestaltung der Landwirtschaft auf sozialistischer Grundlage beschritten. Die Förderung und Festigung der Produktionsgenossenschaften ist die wichtigste Aufgabe der leitenden Parteiorgane und Parteiorganisationen auf dem Lande.

In einer Reihe von Produktionsgenossenschaften, wie zum Beispiel Jahna, Worin und andere, wurden bereits aus den Mitgliedern der Produktionsgenossenschaften, die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei sind, Grundorganisationen gebildet. Das ist von hoher Bedeutung. Die Parteiorganisationen in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften müssen zum aktiven Element in der weiteren Entwicklung und Festigung der Produktionsgenossenschaften werden und alle Mitglieder und Kandidaten der Partei zur vorbildlichen Arbeitsleistung und hohen politischen Aktivität erziehen.

Bei der Bildung einiger Parteiorganisationen, die oftmals ohne die notwendige Unterstützung durch die Kreisleitungen der Partei erfolgte, blieben einige Fragen, wie zum Beispiel „Welche Aufgaben hat die Parteiorganisation“, „Wer gehört zu ihr“ usw. noch ungeklärt.

Zur Bildung und Arbeit der Parteiorganisation in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften beschließt daher das Sekretariat des ZK:

### *I. Bildung von Parteiorganisationen in den Produktionsgenossenschaften*

1. In landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, wo mindestens drei Mitglieder der SED vorhanden sind, wird entsprechend dem Statut der Partei eine Parteiorganisation gebildet.

Die Parteiorganisation der Produktionsgenossenschaft löst ihre